

Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2020	Beratungsunterlage TOP: 8		Bearbeiterin:	Datum: 05.10.2020	
	Drucksache - Nr.: 89 /2020		Frau Mallok / Herr Fleig		
	nichtöffentlich X	öffentlich	BM:	10: 	20: 

**Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG):
Bedarfsplanung 2020-2023 für Kinder u. Jugendliche im Alter von 0-14 Jahren
- Beschlussfassung**

Sachverhalt:

I. Tageseinrichtungen für Kinder

a) Kinderzahlen (Stand 30.06.2020)

Laut der beiliegenden Aufstellung (siehe Anlage) über die Entwicklung der Geburtenjahrgänge 01.07.2014 bis 30.06.2020 ist zu erkennen, dass die Kindergartenjahrgänge weiterhin schwanken. Beim stärksten Jahrgang 2014/2015 sind es aktuell 29 Kinder, beim schwächsten Jahrgang 2018/2019 dagegen nur 15 Kinder.

Die Verwaltung rechnet in den kommenden Jahren mit durchschnittlich 24 Kindern. Diese Prognose errechnet sich aus den tatsächlichen Kinderzahlen der letzten 6 Jahrgänge.

Die Verwaltung hat wieder alle Jahrgänge der Kinder von 0 – 6 Jahren berücksichtigt und dabei aufgeteilt nach U3–Kindern (unter 3 Jahren) und Ü3–Kindern (über 3 Jahren) sowie einem Rechtsanspruch mit 100 % (Ü3) bzw. mit der empfohlenen Quote von 35 % im U3-Bereich. Ebenso aufgezeigt wird die errechnete Quote von 35 % im U3-Bereich ohne jeweils die Kinder von 0 – 1 Jahren, da diese derzeit nicht in unseren Einrichtungen aufgenommen werden.

Üblicherweise wird immer noch ein halber Jahrgang (hier wäre dies 01.01.2014 – 30.06.2014) für zurückgestellte Schüler berücksichtigt. Seither verblieben höchstens 3–4 Kinder in diesem Alter im Kindergarten. In dem letzten Jahrgang 2013/2014 wurde kein einziges Kind zurückgestellt.

Aktuell gibt es ein Integrationskind im Kindergarten Taubenstraße, dieses wird jedoch nur bis zum Kindergartenjahr 2021/2022 eingerechnet, da es anschließend in die Schule gehen wird. Daher wird für das dritte Jahr keines prognostiziert. In Freudental gibt es weiterhin auch keine Tagesmutter, die Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren betreut.

b) Entwicklung in den Jahren 2020 bis 2023

Im aktuellen **Kindergartenjahr 2020/2021** gibt es in den Jahrgängen 0 – 6 Jahre insgesamt 166 Kinder, davon sind 105 Kinder über 3 Jahre alt und 61 Kinder sind unter 3 Jahren bzw. werden lt. Prognose bis 30.06.2021 geboren.

Die Versorgungsquote beträgt in diesem Jahr insgesamt **100 %** bei den 3 bis 6,5-jährigen Kindern (Ü3), da den vorhandenen 105 Plätzen insgesamt 105 Kinder gegenüberstehen. Tatsächlich sind es sogar weniger Kinder, da drei bereits in die Schule gehen (sukzessive Verlegung Grundschulstichtag).

Im U3-Bereich können von den 61 Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren insgesamt 26 Kinder in den beiden Einrichtungen untergebracht werden. Damit wären dann 32 Plätze belegt (6 Plätze sind doppelt zu rechnen, da die Betreuung der Zweijährigen in altersgemischten Gruppen erfolgt). Dies ergibt eine Betreuungsquote von **43 %** bei den Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren (U3). Somit wird der gesetzliche Rechtsanspruch (in Baden-Württemberg mit 35 %) erfüllt. Sieht man sich die Kinderzahlen ohne das 1. Lebensjahr an, also mit 37 Kindern, ergibt sich sogar eine Betreuungsquote von 70 %. Die tatsächliche Belegung in der U3 stellt sich wie folgt dar:

- 14 Kinder in der Kindergruppe
- 5 Kinder in der Altersmischung (10 Plätze belegt)

Im **Kindergartenjahr 2021/2022** wird nun erstmals mit dem geplanten Neubaugebiet „Alleenfeld“ kalkuliert. Man prognostiziert in diesem Kindergartenjahr, wie letztes Jahr bereits erwähnt, **3 Kinder pro Jahrgang als Zuzug** (errechnet sich aus der Schätzung 55 Einwohner/ha = 150 Einwohner, davon ca. 30 Kinder im Alter von 0 – 10 Jahren), was zu einem Anstieg der Gesamtkinderzahl auf 183 Kinder führt. Im Bereich der Kinder unter 3 Jahren werden 80 Kinder und im Ü3-Bereich 103 Kinder prognostiziert .

Die Versorgungsquote für die Kindergartenkinder (Ü3) beträgt demnach **102 %** (105 Plätze zu 103 Kinder). Im U3-Bereich können weiterhin 26 Kinder untergebracht werden, denen die 80 Freudentaler Kinder gegenüberstehen. Somit ergibt sich eine Betreuungsquote von **33 %**, weshalb die gesetzliche Quote von 35 % nicht erfüllt wird. Jedoch ergibt sich bei den Jahrgängen ohne das 1. Lebensjahr (52 Kinder) eine Betreuungsquote von 50 %.

Im **Kindergartenjahr 2022/2023** könnte sich der Zuwachs wieder normalisieren, so dass sogar mit einem leichten Rückgang auf eine Gesamtkinderzahl von 182 Kindern gerechnet wird. Im Bereich der Kinder unter 3 Jahren werden 84 Kinder und 98 Kinder im Ü3-Bereich prognostiziert.

Die Versorgungsquote für 98 Kindergartenkinder über 3 Jahren (Ü3) gegenüber den vorhandenen 105 Plätzen liegt bei **107 %**.

Bei den Kindern im U3-Bereich beträgt die Betreuungsquote, auf Grund der prognostizierten Gesamtkinderzahl von 84 Kindern gegenüber 26 unterzubringenden Kindern, **31 %**. Bei den Jahrgängen ohne das 1. Lebensjahr (55 Kinder) ergibt sich eine Betreuungsquote von 47 %.

Zusammenstellung der Quote:

<u>Kindergartenjahr</u>	<u>U3-Bereich</u>	<u>Ü3-Bereich</u>
2020/2021	43 %	100 %
2021/2022	33 %	102 %
2022/2023	31 %	107 %

c) Fazit:

Wie letztes Jahr in der öffentlichen-Gemeinderatsitzung erwähnt, wird ein deutlicher Anstieg der Kinderzahlen in den nächster Zeit durch die Realisierung des Neubaugebietes erwartet. Allerdings handelt es sich nur um eine Prognose. Wie viele Kinder am Ende zusätzlich hinzukommen ist noch ungewiss. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass man die erhöhten Kinderzahlen mit dem vorhandenen Angebot an Plätzen auffangen kann.

Durch den kinderschwachen Jahrgang 2018/2019 sinkt die Zahl der Ü3 - Kinder, weshalb im Kindergarten 2020/2021 eine Quote von 100 % noch möglich ist. Außerdem entscheiden sich auch einige Eltern für andere Einrichtungen, z.B. für den Waldorfindergarten. Vor allem bei den U3 - Kindern ist ein hoher Anstieg zu erwarten. Aktuell wird die vorgeschriebene Auslastung von 35 % knapp erreicht, was jedoch in den Folgejahren schwieriger wird und vermutlich nicht ganz gehalten werden kann.

Sollte es zu einem stärkeren Kinderzahlenanstieg kommen, der nicht mehr durch die vorhandenen Plätze aufgefangen werden kann, muss die Gemeinde Freudental zügig darauf reagieren und handeln.

II. Schulkindbetreuung (Stand 01.09.2020)

Der konkrete Bedarf der Kernzeitbetreuung ist weiterhin gering. Die Kernzeitbetreuung deckt neben der Ganztageschule weitere Betreuungszeiten vor und nach der Schule sowie in der Ferienbetreuung ab. In der Kernzeitbetreuung werden im aktuellen Schuljahr insgesamt 12 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren zudem betreut. Zwei Kinder wurden im Modell „Ferienbetreuung“ angemeldet, ein Kind nutzt nur die Frühgruppe von 7.00 – 8.00 Uhr. Bei 102 Grundschulern in den Klassen 1 bis 4 im Alter von 6 bis 10 Jahren entspricht dies einer Betreuungsquote von 12 %.

Für das laufende Schuljahr 2020/2021 haben sich 65 Schüler der insgesamt 102 Grundschüler für die Ganztageschule angemeldet, was fast 2/3 der Schüler entspricht.

Auch in der Grundschule muss mit einer ansteigenden Kinderzahl aus dem geplanten Neubaugebiet „Alleefeld“ kalkuliert werden. Die Verwaltung schätzt, dass ab dem Schuljahr 2021/2022 ca. 12 Schulkinder zusätzlich aus dem Neubaugebiet zur Schule gehen werden. Dies könnte zu einzelnen zweizügigen Klassen führen. Sollte es zu zweizügigen Klassen kommen, muss geklärt werden, in welchen Räumlichkeiten diese untergebracht werden können.

In dieser Altersgruppe (Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren) gibt es auch weiterhin keinen Tagespflegeplatz.

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Bedarfsplanung für den Planungszeitraum 2020 - 2023 für Kinder und Jugendliche im Alter von 0 - 14 Jahren zu.